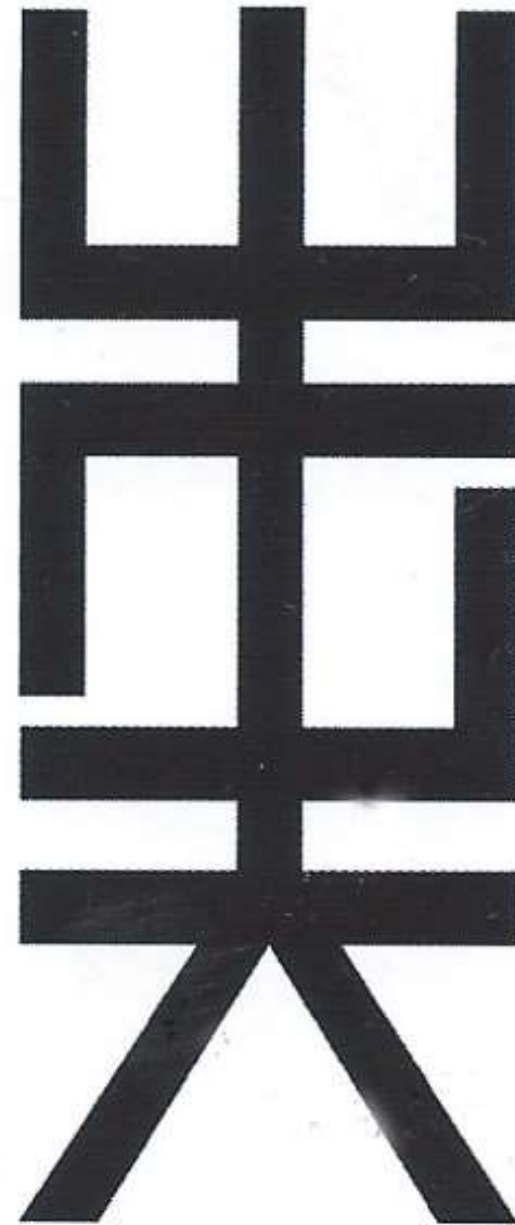


Steiger / Illek
Pictures
zeigt:



Die Krippe im
Hause Illek



Ein lieblicher Landstrich in Galiläa...

...mit Bergen, einem See, Dörfern...





...und einer kleinen Stadt.



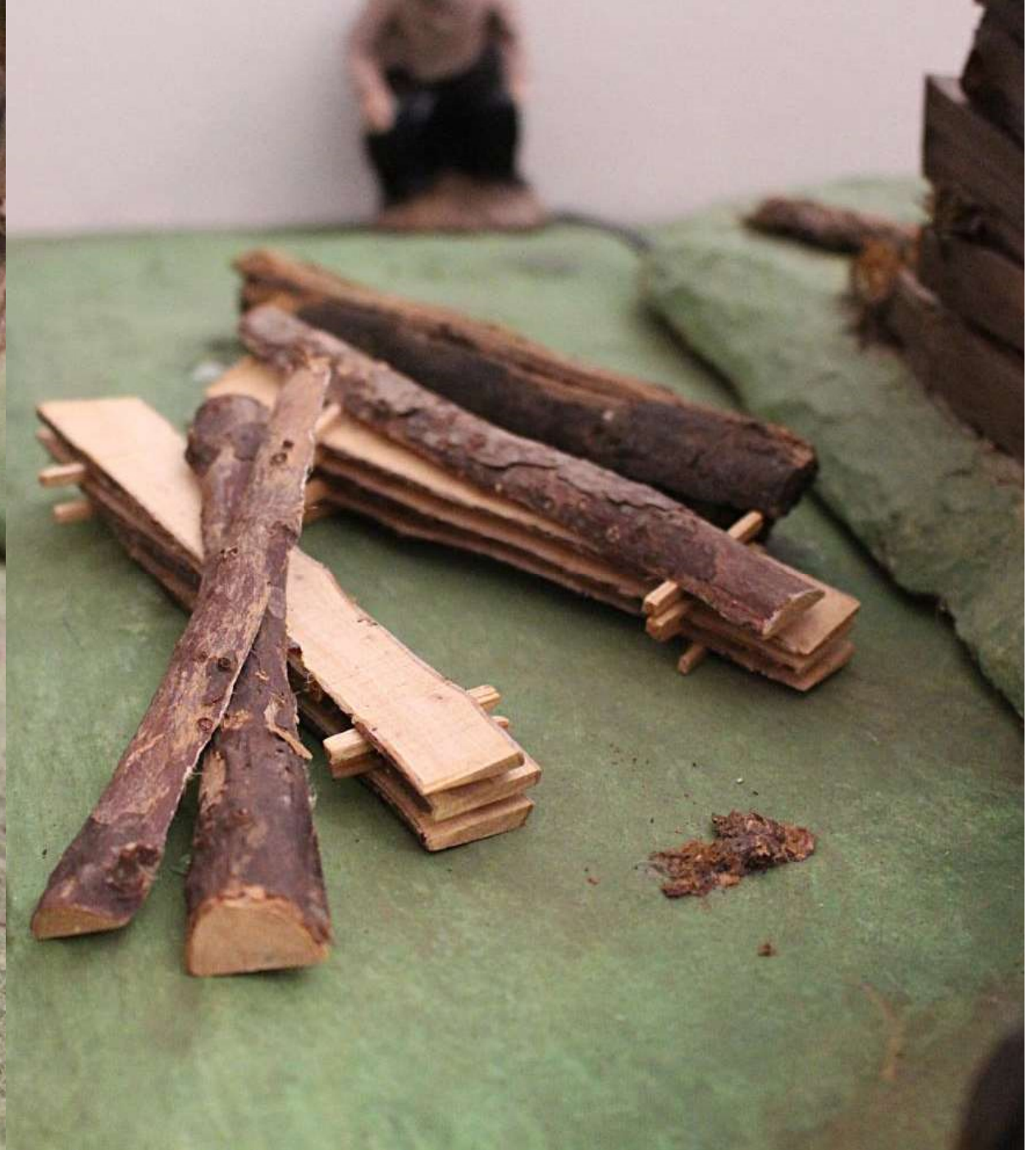
Es war eine friedliche bergige Gegend...



Mit fleißigen Leuten, die das Heu für ihre Schafe einbrachten.



In einer Höhle hatten sie es für sich und ihre Herde behaglich eingerichtet.



Die Bretter für das nächste Bauvorhaben des Zimmermanns wurden schon gerichtet, während den Sägemüller ein menschliches Rühren überkam...



Die Bauern hatten schon alles für die Getreideernte bereit.



Nur die AhnIn spürten in ihren Knochen, dass da etwas Unerwartetes kommen würde.



Auch in Nazareth ging alles seinen gewohnten Gang.



Josef hatte noch einen wichtigen Auftrag fertigzustellen.



Der Müller war mit seiner Arbeit schon fertig,
die nächste Ernte stand ja erst bevor.



Und für einen kleinen Tratsch am Dorfbrunnen war immer Zeit.



In diese Idylle platzte der Engel Gabriel mit seiner Frohbotschaft:

„Maria, du wirst ein Kind gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben.“



Auch Josef hatte schon angenehmere Träume gehabt:

„Josef, verstoße deine Verlobte nicht, das Kind ist vom Heiligen Geist.“



Zu allem Überfluss kam auch noch ein Herold des Kaisers:

„Alle haben sich in ihrer Geburtsstadt registrieren zu lassen!“



Aber nach der beschwerlichen Wanderung
nach Bethlehem gab es noch
eine weitere unangenehme Überraschung:



„Ei macht mir kein Ungestüm,
und packt euch, geht wo anders hin!“



Nur in einem Stall war noch Platz. Dort hat Maria ihr Kind geboren und in eine Krippe gelegt.



Die frohe Kunde wurde zuerst den Hirten auf dem Felde verkündet, die sich eilends auf den Weg zum Stall machten.



„O Nachbar gib gschwind ´s Lamperl her, der Muatter gib´s in d´ Händ!“



„A zwoa, drei Oar, mir habn net mehr, des Brot is a vabrennt!“



Wenig später kamen drei Weise aus dem Morgenland und fragten bei Herodes nach dem neugeborenen König der Juden.



Der wusste natürlich
von nichts.
War aber sofort misstrauisch
und gab Befehl zu dem
berüchtigten Kindermord von
Bethlehem.



Der Stern jedoch zog weiter und blieb über dem Stall stehen.



Sie fielen nieder, beteten das Kind an
und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.



Der Engel jedoch warnte Josef, und so flüchteten sie nach Ägypten.